

**FIW Summer School 2016**

## **Bridging the Gap**

### **Soziologische Theorie und empirische Forschung**

06. September – 09. September 2016

Forum Internationale Wissenschaft  
Rheinische-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Die Vermittlung von Theorien, empirischen Beobachtungen und Forschungsmethoden ist ein komplexes und mitunter schwieriges Unterfangen. So zentral eine Passung dieser drei Elemente für soziologische Forschungsprojekte sein mag, so überraschend ist jedoch, wie gering institutionalisiert und oft nur intuitiv die Herstellung dieser Passung vollzogen wird. Unabhängig von der angeblichen Kluft zwischen „soziologischer Theorie“ und „empirischer Sozialforschung“ kombinieren sozialwissenschaftliche Forschungspraxen Theorien, empirische Beobachtungen und Methoden auf unterschiedliche Art und Weise. In der FIW Summer School soll dieser Vielfalt Raum gegeben werden, indem die Relationierung dieser drei Aspekte aus unterschiedlichen Perspektiven expliziert, diskutiert und als Teil des Forschungsprozesses offengelegt wird.

Die Summer School unterstützt DoktorandInnen, Postdocs und Masterstudierende aus der Soziologie und angrenzenden Disziplinen dabei, das Dreieck von Daten, Methoden und Theorien in ihren eigenen Forschungsarbeiten gewinnbringend zu verbinden. Dabei geht es explizit nicht darum, für einzelne Kombinationen Partei zu ergreifen oder sie gegeneinander auszuspielen. Vielmehr sollen die heuristischen Potentiale verschiedener Konstellationen und Herangehensweisen an den Forschungsprojekten der TeilnehmerInnen erprobt und diskutiert werden. Welche Fragestellungen

ergeben sich aus spezifischen Kombinationen von Theorien, Methoden und empirischem Material? Welche Untersuchungsgegenstände lassen sich auf welche Art und Weise operationalisieren? Wie verändert sich unser Blick durch verschiedene Theorien und ihre Heuristiken? Wo liegen die Möglichkeiten und Begrenzungen unterschiedlicher Theorien und welchen Zugriff erlauben sie auf die Empirie?

Die Summer School wird von erfahrenen ForscherInnen geleitet, deren Expertise die Breite des Faches und eine Vielzahl von Herangehensweisen abdeckt:

Sina Farzin (Hamburg)  
Gunnar Otte (Mainz)  
Jo Reichertz (Duisburg-Essen)  
Annette Schnabel (Düsseldorf)  
Werner Vogd (Witten/Herdecke)

Im Programm wechseln sich verschiedene Formate der Projektpräsentation und programmatischen Diskussion ab: Vorträge der ReferentInnen, Plenumsdiskussionen, Gruppendiskussionen, sowie die Erarbeitung der Forschungsprojekte der TeilnehmerInnen durch Vorträge und in Gruppenarbeiten.

**Bewerbungen** sollten eine bis zu 5-seitige Skizze eines Forschungsprojekts (Dissertation, Habilitation, geplantes Drittmittelprojekt o.ä.) enthalten. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **30. April 2016** an [fiw.summerschool@uni-bonn.de](mailto:fiw.summerschool@uni-bonn.de)

Die Teilnahmegebühr für den 4-tägigen Kurs (6.9. – 9.9.2016) beträgt € **250,-** und schließt die Verpflegung tagsüber ein. Anfahrt und Übernachtungen organisieren sich die TeilnehmerInnen selbst (ein begrenztes Hotelkontingent für den Zeitraum ist in der Bonner Altstadt vorreserviert). Für einige BewerberInnen kann das FIW die Teilnahmegebühren übernehmen, sofern diese über keine Möglichkeit einer eigenen institutionellen Finanzierung verfügen. Bitte geben Sie an, ob Sie sich um eine solche Finanzierung bewerben.

Weitere Informationen sind zu finden unter [www.fiw.uni-bonn.de/lehre/FIW-Summerschool-2016](http://www.fiw.uni-bonn.de/lehre/FIW-Summerschool-2016)

Organisationsteam: Julian Hamann, Damien Krichewsky, Evelyn Moser, Leopold Ringel, Philipp Rückheim, Tobias Werron